Kreis Mettmann
Der Landrat

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 20/061/2019

Kreistag am 16.12.2019

Zu Punkt 22:	**365 Euro Ticket für den Kreis Mettmann hier: Antrag der Gruppe PIRATEN vom 20.11.2019**

Wie zu Beginn der Sitzung abgestimmt findet eine gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 22 und 23.1 statt.

Landrat Hendele schlägt vor, beide Anträge aufgrund der nötigen fachlichen Diskussion an den Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs zu verweisen.

KA Besche-Krastl erläutert, dass der Kreis einen Prüfauftrag aus beiden Anträgen erhalten solle, da der VRR die Ticketpreise um 75 % senken wolle.

KA Küppers und KA Küchler machen deutlich, dass sie einer Verweisung offen gegenüberstehen.

KA Welp führt aus, dass das 365€-Ticket, das Bürgerticket und andere Modellvorhaben als Anreize zur verstärkten Nutzung des ÖPNV die aktuelle Diskussion um Verkehrswende und Klimaschutz kennzeichnen.
Um diese Modelle in ihren finanziellen Auswirkungen besser verstehen zu können, sei daran erinnert, dass nur 50 % der Ticketpreise Nutzer finanziert sind. Den Rest trage die öffentliche Hand, insbesondere die kommunale Familie.
Für den Kreis Mettmann entstünden bei Einführung eines 365 € Tickets jährlich rund 16 Mio. € Mindereinnahmen, bei einem verbundweiten Angebot sogar rund 30 Mio. €.
Zudem seien künftige notwendige Preiserhöhungen, zum Beispiel durch Tarifsteigerungen bei den Beschäftigten oder steigende Energiepreise, bei dem Symbolpreis von 365 € nur schwer vermittelbar.
Das mache deutlich, ohne dauerhafte Gegenfinanzierung aus Steuermitteln ist dieses Ticket weder für die Unternehmen noch die Kommunen zu stemmen. Das sehe auch der Präsident des Verbands deutscher Verkehrsunternehmen, Ingo Wortmann, so.
Vor diesem Hintergrund habe der VRR parteienübergreifend im letzten Sitzungsblock beschlossen, dem Bund folgenden Vorschlag zur Partizipation am Klimaschutzprogramm als Modellregion mit 7,9 Mio. Einwohnern zu unterbreiten:
Einzeltickets mit kreisweiter Gültigkeit sollen 2 €, mit verbundweiter Gültigkeit 4 € kosten. Ein Monatsticket solle entsprechend auf 50 € bzw. 80 € gedeckelt werden. Dazu werden rund 200 Mio. € per anno als Fördermittel des Bundes benötigt. Das Modellprojekt solle zumindest 5 Jahre getestet werden.
Bisher habe der Bund noch keine Entscheidung getroffen.
In dieser Hinsicht bittet KA Welp die Kreistagsmitglieder auf ihre Bundestagsabgeordneten entsprechend einzuwirken.
Sollte der Bund dem Vorschlag des VRR nicht folgen, so greife der Antrag der SPD.
Zudem könne es nicht angehen, dass der Vorstoß der Stadt Düsseldorf "Modellvorhaben ermäßigte ÖPNV-Jahrestickets" an der Stadtgrenze zu Mettmann endet. Der Kreis Mettmann ist nicht nur direkter Nachbar von Düsseldorf, sondern auch Partner im ÖPNV-Verbund. Denn die Düsseldorfer Rheinbahn sichert das ÖPNV-Angebot großer Teile des Kreisgebietes.
Dem Antrag der Gruppe PIRATEN werde die SPD-Fraktion folgen.

KA Dr. Stapper stellt dar, dass eine Synthese aus beiden Anträgen und dem Vorschlag von KA Besche-Krastl sinnvoll sei. Zudem begrüße er beide Anträge im ÖPNV-Ausschuss.

Beide Anträge einstimmig an den Ausschuss für Angelegenheiten des öffentlichen Personennahverkehrs verwiesen.

Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen